

Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan 2022 - 2026

3306

1. Allgemeines

Der Aufgaben- und Finanzplan 2022 - 2026 (AFP) wurde der Rechnungsprüfungskommission (RPK) am 21. Oktober 2021 ausgehändigt und durch die Gemeinderätin Christine Gogel vorgestellt. Die RPK bedankt sich bei allen teilnehmenden Personen bei der Erstellung des AFP 2022 - 2026 für ihre geleistete Arbeit.

Für das Budget 2022 wurden die Zahlen der Rechnung 19 und des Budget 20 als Referenzwerte genommen, da das Budget 21 und die Rechnung 20 Covid-19 bedingt nicht repräsentativ sind.

Im Budget 2022 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 311'350 gerechnet.

2. Durchführung

Die RPK befasste sich an 3 Sitzungen und zahlreichen Stunden im Selbststudium mit dem AFP 2022 - 2026.

Zur detaillierten Analyse wurden der Kommission die Details mit sämtlichen Budgetsaldi der Einzelkonti ausgehändigt. Diese Unterlagen wurden uns wieder digital zur Verfügung gestellt. Nach dem Selbststudium wurden diverse Fragen zum AFP schriftlich zusammengefasst und der Verwaltung zur Abklärung übergeben. Die offenen Fragen wurden termingerecht und ausführlich beantwortet.

3. Prüfungsgebiete der RPK

3.1. AFP

Die RPK stellt fest, dass noch immer in verschiedenen AF unter «Plan» eigentliche Ziele genannt sind. Deshalb fordern wir vom GR, dass im nächsten AFP unter «Plan» effektiv geplante Massnahmen zur Zielerreichung genannt werden.

Die prognostizierten Schüler*innenzahlen wurden der RPK wie letztes Jahr gewünscht auf Anfrage mitgeteilt.

3.2. Spezialfinanzierungen

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen ist für Ende 2022 wie folgt budgetiert:

		1.1.2022				31.12.2022	
Wasserversorgung	CHF	13.8	Mio	+	0.25	Mio	14.05 Mio
Abwasserbeseitigung	CHF	33.20	Mio	-	0.43	Mio	32.77 Mio
Abfallbeseitigung	CHF	0.96	Mio	-	0.11	Mio	0.85 Mio
MMN	CHF	5.2	Mio	+	0.22	Mio	5.42 Mio

- Der Wasserbezug und die Abwassergebühren sollen mit 20% rabattiert werden. Das heisst nicht unbedingt, dass das Eigenkapital sinken wird, da wir regelmässig durch Anschlussgebühren wieder Erträge zu Gunsten der Spezialfinanzierungen haben.
- Abfallbewirtschaftung (AF17)
Die Abfallkasse hat durch die Rabattierung der letzten Jahre das gewünschte Eigenkapital erreicht. Um dieses Niveau zu halten, ist auf nächstes Jahr (April 2022) eine Gebührenehrhöhung um 25% (ausgenommen Container für Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe / Häckseldienst und Grüngutcontainer) geplant.

3.3. Investitionsprogramm

Das hohe Investitionsvolumen von CHF 23.2 Mio. setzt sich aus Investitionen in folgenden Bereichen zusammen:

Neubau Gemeindezentrum, Gesamtsanierung Schulhaus Längli, Sanierung Schulanlage Aegelmatt, Ausbau Netzibodenstrasse, Beitrag Kreisel Salina Raurica an Kanton, Umbau Bahnhofstrasse und Unterführung Fröschmatt

(Das Gesamtvolumen bis 2026 beträgt insgesamt CHF 85 Mio.).

3.4. Finanzplanung

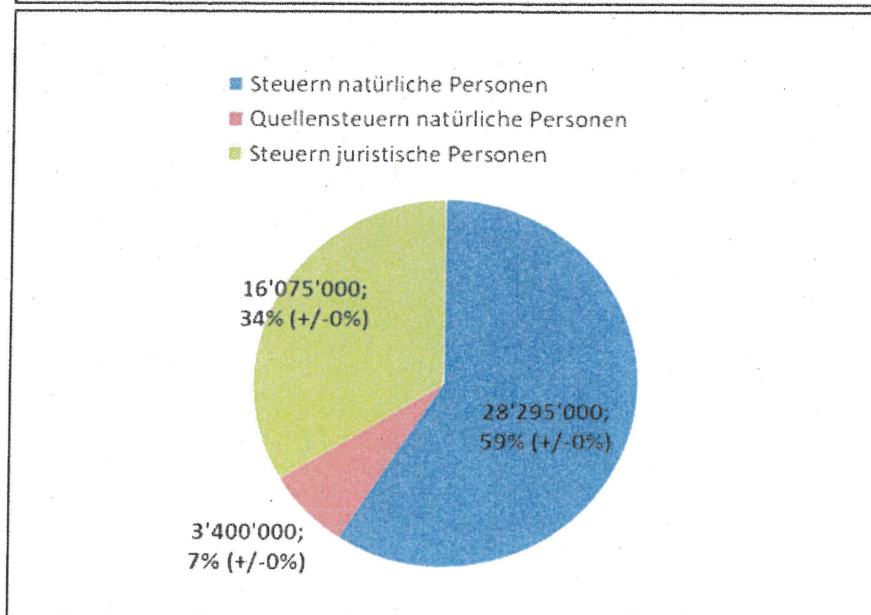
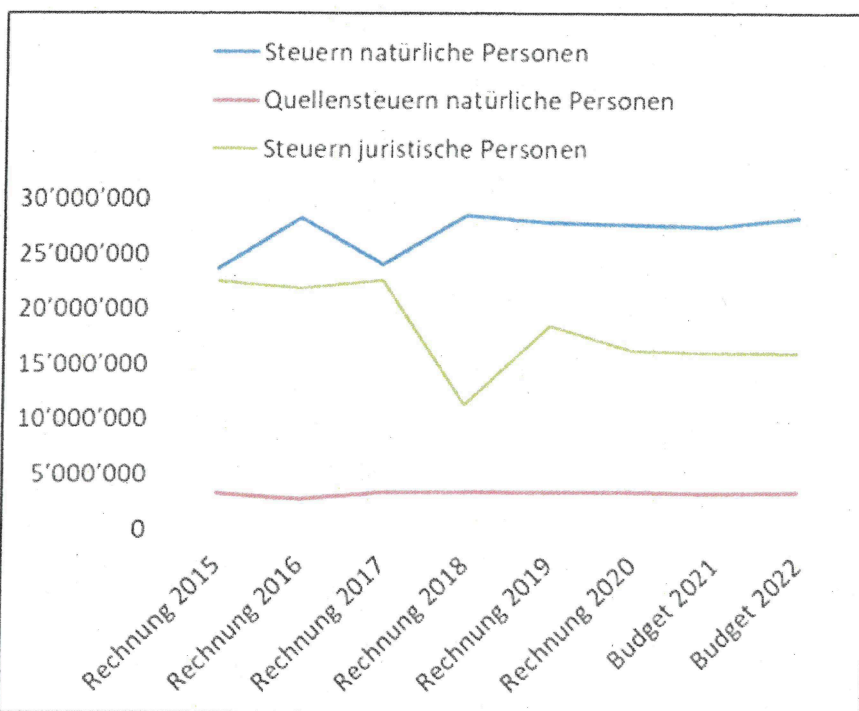
Die RPK beurteilt die Finanzplanung für die Periode 2022 - 2026 wie folgt:

- Die Zahlen und getroffenen Annahmen sind realistisch abgebildet.
- Externe Faktoren und langfristige Entwicklungen werden im Rahmen der Möglichkeiten in der Planung berücksichtigt.
- Das Investitionsprogramm ist sehr ambitioniert und kostenintensiv (siehe 3.3.). Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt aber, dass jeweils nur ein Teil davon umgesetzt wird. Es beläuft sich auf CHF 23.2 Mio. im Jahr 2022.

3.5. Steuerentwicklung

Wir haben festgestellt, dass die Tendenz bei den Steuern der juristischen Personen laut Prognose für das Budget 2022 gegenüber dem Budget 2021 stagnierend ist. Bei den juristischen Personen gibt es bis dato gemäss des GR keine negativen Auswirkungen durch Corona.

Bei den natürlichen Personen ist es schwierig vorauszusagen, wie sich die Steuereinnahmen auf Grund der immer noch anhaltenden «Corona Situation» entwickeln werden.



4. Ergebnisse

Die wichtigsten Fakten des AFP lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Viele budgetierte Ausgaben (zirka 4/5) sind nicht beeinflussbar.
- Sämtliche Spezialfinanzierungen sind weiterhin gut bis sehr gut kapitalisiert.
- Aufgrund der Hochrechnung 2021 unter Berücksichtigung der Vorjahresrechnung und der Konjunkturprognose wurden die Steuereinnahmen bei natürlichen Personen um CHF 960'000 höher und bei den juristischen Personen praktisch gleich budgetiert.
- Wir erhalten weiterhin eine Lastenabgeltung (AF22) und budgetieren eine Zahlung von CHF 413'700 in den kantonalen Finanzausgleich (Gebergemeinde)

5. Anträge der RPK

- Die RPK beantragt dem Einwohnerrat das Budget AF 03 im Sachaufwand um CHF 15'000 zu kürzen auf neu CHF 872'150. Wir erachten es als nicht nötig, dass die Polizei ein zusätzliches Auto beschafft.
- Die RPK beantragt die Gebühren unter 6.c) Container für Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe nach Leerung und Gewicht wie folgt zu ändern:
Pro Leerung CHF 13.50 (neu)
Pro Kilogramm CHF 0.216 (unverändert)
Die Rabattierung soll für alle wieder aufgehoben werden. (Wert von vor 2016)

6. Beschlussanträge des Gemeinderats für das Jahr 2022

Die RPK beantragt dem Einwohnerrat, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

- | | |
|---|-------------------|
| 6.1. Die Investitionsrechnung wird genehmigt | gemäss Antrag GR |
| 6.2. Festsetzung der Steuersätze für das Jahr 2022 | gemäss Antrag GR |
| 6.3. Feuerwehropflichtersatz | gemäss Antrag GR |
| 6.4. Wasserbezugsgebühren | gemäss Antrag GR |
| 6.5. Abwassergebühren | gemäss Antrag GR |
| 6.6. Festsetzung Hauskehricht-, Sperrgut-, Container- und Grüngutgebühren | gemäss Antrag RPK |
| 6.7. Teuerungsausgleich | gemäss Antrag GR |
| 6.8. Genehmigung Budget 2022 | gemäss Antrag RPK |
| 6.9. Kenntnisnahme Finanzpläne | gemäss Antrag GR |

7. Weiteres

Prüfung der Gemeinderechnung

Die RPK zieht für die Prüfung der Gemeinderechnung 2021 das Revisionsunternehmen PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobstrasse 25 in 4002 Basel bei.

Pratteln, 15. November 2021

Für die Rechnungsprüfungskommission des
Einwohnerrates Pratteln



Gerold Stadler (Präsident)